Beschäftigung mit den andern Ordnungen würde auch in diesem wichtigsten Theile der Insectenkunde zu neuen und interessanten Beobachtungen und Entdeckungen führen, daran ist kein Zweifel.

Dann, aber auch nur dann, wenn dieser Weg eingeschlagen und der junge Nachwuchs von Entomophilen durch die ältern auf die bisher vernachlässigten Ordnungen angelernt wird, steht zu hoffen, dass für sie auch ein eignes Organ sich finden und sich erhalten wird. Bis dahin werden die wenigen, vereinzelten Hymenopterologen, Hemipterologen etc. so verständig und genügsam sein müssen, es den Redactionen der entomol. Zeitschriften nicht zu verargen, wenn sie auf die 90 oder mehr Procent ihrer Leser billige und nöthige Rücksicht wegen der zwei bevorzugten Ordnungen nehmen, und die unbeliebten nur gelegentlich zum Worte verstatten. Wenigstens kann ich als Redacteur der Linnaea entomologica die Thatsache behaupten und beweisen, dass der Verleger der ersten 12 Bände nach seiner glaubwürdigen Versicherung niemals durch die letzten 10 Bände den Schaden gutmachen konnte, den ihm die langen dipterischen Artikel in den beiden ersten gethan hatten. Und doch war H. Loew anerkannt der erste Meister in seinem Fache!

Ceterum quidem censeo, meine geehrten Herren Collegen, sorgen Sie für den unerlasslichen Nachwuchs!

---

## Nachtrag zur Schmetterlings-Fauna von Kissingen.

Dass das von mir im Anfange d. J. publicirte Verzeichniss der bei Kissingen vorkommenden Schmetterlings-Arten ein sehr unvollständiges sein würde, liess sich bei meiner kurzen Anwesenheit daselbst und dazu noch in einem kalten, regnerischen Frühjahre wohl kaum anders erwarten. Ich hatte Anfangs die Absicht, im Juli d. J. den Kurort wieder zu besuchen, um meine daselbst begonnenen Beobachtungen fortzusetzen, wurde aber meinem Vorsatze später untreu und zog vor, nach Pontresina und Bergün zu gehen, um dort der Schmetterlings-Jagd obzuliegen. Trotzdem bin ich doch in der Lage, einige weitere Mittheilungen über die Lepidopteren-Fauna Kissingens machen zu können. Die Freundlichkeit des Herrn Regierungsrath Heydenreich in Osnabrück, welcher mehrere Jahre hintereinander in der schönen Umgegend der Rakoczy-Quelle und

zwar in verschiedenen Monaten eifrig gesammelt, hat mich in den Stand gesetzt, das früher von mir gegebene Verzeichniss um folgende Arten vermehren zu können:

1) Colias Edusa Fabr. 2) Thecla Ilicis Esp. 3) Polyomm. Virgaureae L. 4) Polyomm. Hipponoë Esp. 5) Lycaena Corydon Bsdv. 6) Lycaena Meleager Esp. Daphnis SV. 7) Lycaena Damon SV. 8) Apatura Iris L. 9) Apatura Ilia SV. 10) Apatura Clytie SV. 11) Lim. Populi L. 12) Lim. Sibylla L. 13) Melitaea Didyma O. 14) Melitaea Dictynna Esp. 15) Melitaea Aurelia Nick. 16) Arg. Dia L. 17) Arg. Aglaja L. 18) Arg. Adippe L. 19) Arg. Paphia L. 20) Melan. Galathea L. 21) Sat. Hermione L. 22) Sat. Circe Fabr. 23) Sat. Semele L. 24) Pararge Adrasta Hübn. 25) Pararge Dejanira L. 26) Coen. Iphis SV. 27) Syricht. Alveus Hübn. 28) Deil. Euphorbiae L. 29) Chaeroc. Porcellus L. 30) Troch. apiforme Esp. 31) Sesia empiformis Esp. 32) Ino Pruni SV. 33) Ino Statices L. 34) Zyg. Minos SV. 35) Zyg. Meliloti Esp. 36) Zyg. Lonicerae Esp. 37) Zyg. Angelicae O. 38) Zyg. Peucedani Esp. 39) Zyg. Carniolica v. Hedysari Hübn. 40) Sarroth. revayana v. undulana Hübn. 41) Lith. complana L. 42) Nola confusalis HS. 43) Setina irrorella Clerk. 44) Nem. plantaginis L. et var. Hospita SV. 45) Arctia purpurea L. 46) Spilosoma fuliginosa L. 47) Psilura Monacha L. 48) Bomb. Crataegi L. 49) Bomb. Rimicola SV. Catax Esp. 50) Bomb. Rubi L. 51) Lasioc. quercifolia L. 52) Lasioc. ilicifolia L. 53) Aglia tau L. 54) Hyboc. Milhauseri Fabr. 55) Notod. trepida Esp. 56) Notod. Chaonia SV. 57) Notod. Querna SV. 58) Notod. Argentina SV. 59) Drynobia Melagona Bkh. 60) Cymatoph. Bipuncta Bkh. 61) Asphalia ridens Fabr. xanthoceros Hübn. 62) Acron. auricoma SV. 63) Acron. euphorbiae SV. 64) Triphaena subsequa SV. 65) Agrotis exclamationis L. 66) Agrotis tritici L. 67) Mamestra thalassina Hufn. 68) Char. culta SV. 69) Hadena latruncula SV. 70) Cloantha perspicillaris L. 71) Leuc. conigera SV. 72) Grammesia trilinea SV. 73) Amph. pyramidea L. 74) Taenioc. gothica L. 75) Taenioc. instabilis SV. 76) Hoporina croceago SV. 77) Caloc. exoleta L. 78) Xylina rhizolitha Fb. 79) Xylomiges conspicillaris L. 80) Asteroscopus cassinea SV. 81) Cucullia umbratica L. 82) Cucullia lactucae SV. 83) Chariclea marginata Fb. 84) Prothymia aenea SV. 85) Ophiodes lunaris SV. 86) Catoc. fraxini L. 87) Catoc. sponsa L. 88) Toxoc. pastinum Tr. 89) Aventia flexula SV. 90) Zanclog. tarsiplumalis Hübn. 91) Zanclog. griscalis SV. 92) Madopa salicalis SV. 93) Herm. derivalis Hübn. 94) Pechip.

barbalis Clerk. 95) Brephos notha Hübn. 96) Thalera fimbrialis Scop. 97) Pell. vibicaria Clerk. 98) Bapta pictaria Curt. 99) Ellopia fasciaria SV. 100) Metroc. margaritaria L. 101) Selenia lunaria SV. 102) Ang. prunaria L. 103) Rumia crataegata L. 104) Epione parallelaria SV. 105) Macaria liturata Clerk. 106) Ploseria diversata SV. 107) Biston hirtaria SV. 108) Boarmia consortaria Fb. 109) Scotosia badiata SV. 110) Cid. fulvata Först. 111) Cid. montanata SV. 112) Cid. albicillata L. 113) Cid. tristata L. 114) Cid. derivata SV. 115) Eup. rectangulata L. 116) Eup. isogrammaria HS. 117) Euploc. anthracinalis Scop. 118) Hypere. citrinalis Scop.

Vorstehende Arten wurden theils als Raupen, theils als entwickelte Lepidoptern gefunden. Notizen über Fundstellen, Erscheinungszeit, grössere oder geringere Häufigkeit, hat Herr Heydenreich an Ort und Stelle sich nicht gemacht und ist deshalb nicht in der Lage gewesen, mir hierüber ausführliche Mittheilungen zu machen. Das, was er mir darüber geschrieben, besteht hauptsächlich in Folgendem:

Lim. Populi fliegt an ruhigen, sonnigen Tagen bis 11 Uhr Morgens massenhaft auf der Chaussee nach Claushof. Die Apatura-Arten kommen sehr häufig vor. Die Raupen von Melit. didyma wurden ebenfalls sehr zahlreich gefunden. Troch. apiforme sass vielfach an den Balsam-Pappeln der Brunnenpromenade nach der Mühle. Die Raupen von Zyg. carniolica fanden sich häufig an Esparsett. Madopa salicalis und E. paralellaria wurden in dem Zitterpappel-Gebüsch über der Schützen-Halle gefunden, letztere Art auch auf dem Altenberge. Von den Buscheichen unterhalb der Hohen-Eich an dem Abhange nach der Schützen-Halle wurden die Raupen von Oph. lunaris in Masse geklopft, auch waren dort in Mehrzahl zu finden die Raupen von: N. Chaonia, trepida, Argentina, Nol. confusalis, Xyl. rhizolitha, Hop. croceago. Raupen von Ap. Ilia, Clytie und Iris wurden ebenfalls in Mehrzahl gesammelt, hauptsächlich in der Umgebung einer Bergwiese oben im Staffelwalde. An Populus tremula fand Herr Heydenreich eine Anzahl Vanessa-Raupen, die er für Polychloros hielt und deshalb nicht mitnahm, von denen er aber später, des Futters wegen, vermuthete, dass es V. L-album gewesen sei. Als diese Vermuthung in ihm auftauchte, war es zu spät, sich von deren Richtigkeit zu überzeugen. Nach Standinger's Catalog soll L-album in Süd- und Mitteldeutschland fliegen. Es wäre daher wohl möglich, dass es L-album gewesen sei.

Elberfeld, im October 1880. P. Maassen.